

Raumteiler aus Birkenstämmen

Einen größeren Raum „offen“ zu teilen hat viele Vorteile: Es entstehen kleine, anders nutzbare Nischen und der Blick kann trotzdem ungehindert hindurchgleiten. So ein bisschen wie im Wald. Warum dann nicht einfach Bäume „pflanzen“?



Wer einen großen Raum unterteilen möchte, kann eine Zwischenwand bauen. Der Nachteil – ob gemauert oder [Trockenbau](#) – ist die Lichtundurchlässigkeit. Das macht unter Umständen die neuen Räume zu dunkel. Eine Alternative ist eine offene Abtrennung. Birkenstämmen sind dank ihrer dekorativen, hellen Rinde für eine solche Teilung sehr gut geeignet. So kommt trotz der möglichen Assoziation an Gitterstäbe im Wohnzimmer keine Knastatmosphäre auf. Dieser Raumteiler hat außerdem [Regalkösten](#) und eine ungewöhnliche [Mini-Garderobe](#) aus Saugglocken und ist dank seiner durchdachten Konstruktion für Eigentümer und Mieter gleichermaßen geeignet.

Das brauchst du:

- Stichsäge
- Bohrmaschine
- Akkuschauber
- Gehrungssäge/Astsäge
- Zwingen
- Schonhammer
- 20-mm-Forstner- oder Flachfräsbohrer
- Senker
- Bleistift, Zollstock
- Senklot
- Birkenstämme (je 3 Meter lang, Ø 5 bis 10 cm)
- Kiefer-Leimholz 18 und 27 mm Stärke
- Rundholz Ø 20 mm
- Holzleim
- ggf. Lack und Pinsel
- Schrauben und Dübel



Foto: sidM

01. Birkenstämme kürzen

Kürze die Birkenstämme auf die erforderliche Länge entsprechend deiner Deckenhöhe (lichte Deckenhöhe minus 100 mm). Wenn du keine Gehrungssäge hast, kannst du auch eine Astsäge verwenden. Schneide möglichst senkrecht!



Foto: sidM



Foto: sidM

02. Sacklöcher schneiden

In beide Stirnholz-Enden eines Stamms mittig gerade Sacklöcher mit einem 20-mm-Forstner- oder Flachfräsbohrer schneiden. Die Stämme dafür festzwingen.

Überprüfe die Bohrtiefe. Wichtig ist, dass die Rundstäbe später jeweils oben und unten das gleiche Maß aufweisen.



Foto: sidM



Foto: sidM

03. Rundholz sägen und einschlagen

Nun längst du den 20-mm-Rundstab ab: für die obere Bohrung auf 75 mm, für unten auf 85 mm Länge.

Etwas Leim angeben und die Stäbe mit dem Schonhammer in die Bohrung im Stamm einschlagen.

Prüfe die Überstände mit dem Zollstock. Sie sollten exakt sein. Von Ende Dübel zu Ende Dübel misst der Stamm nun deine Raumhöhe minus 20 mm.



Foto: sidM



Foto: sidM



Foto: sidM

04. Halterungsbretter zuschneiden

Als Halter für die Stämme an Decke und Boden schneidest du für die Länge des Raumteilers je ein 100 mm breites Brett aus Kiefer-Leimholz (18 mm stark am Boden und 27 mm stark an der Decke).

Den Achsabstand der Stämme festlegen und die Bohrungen gleichmäßig verteilt markieren.



Foto: sidM

05. Haltelöcher bohren und Brett lackieren

Durchbohre die Bretter mit dem 20-mm-Bohrer (hier im Abstand von ca. 20 cm). Damit sich die Rundhölzer leichter hineinstecken lassen, schleife die Löcher etwas auf.

Für die Montage an der Decke zwei weitere Löcher in das Deckenbrett bohren und senken. Damit dieses Brett möglichst wenig auffällt, haben wir es in Deckenfarbe weiß lackiert.



Foto: sidM



Foto: sidM



Foto: sidM

06. Deckenbrett anbringen

Die Position des Raumteilers an der Decke festlegen. Dort montierst du das Haltebrett mit geeigneten Schrauben und Dübeln.

Tipp: Die Lage exakt ausmessen und die Position des Brettes und der Befestigungslöcher markieren. Erst dann bohren.



Foto: sidM

07. Bodenbrett markieren und befestigen

Mit einem Senklot ermittelst du nun von den Außenecken des Deckenbretts die genaue Position des 18-mm-starken Bretts am Boden.

Richte es entsprechend aus – am besten gelingt dies natürlich zu zweit!

Mit Malerkrepp die Umrisse am Boden markieren – ganz gleich, ob bei glatten Böden oder Teppichböden. Das Bodenbrett haben wir naturfarben belassen, aber natürlich kannst du es auch vorher lackieren.

Das Brett umdrehen und doppelseitiges Klebeband auf die Rückseite kleben. Rückenfolie vom Klebeband abziehen, das Brett ausrichten und fest auf dem

Boden innerhalb der Markierung andrücken.

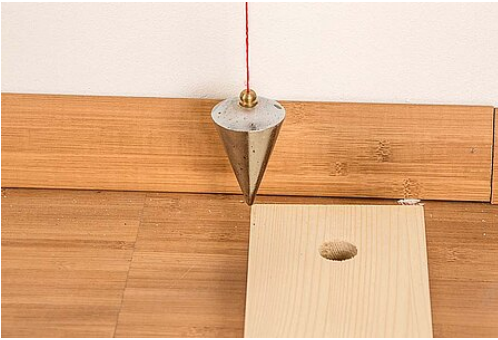


Foto: sidM



Foto: sidM



Foto: sidM



Foto: sidM



Foto: sidM

08. Stämme einsetzen

Nun kannst du Stamm für Stamm einsetzen. Das obere Rundholz schräg bis zum Anschlag in die erste Bohrung des Deckenbretts führen und dann in die gegenüberliegende untere Bohrung absenken.

Diese Montage (ähnlich der von Schiebetüren) funktioniert nur, weil das Deckenbrett dicker ist als das Bodenbrett!



Foto: sidM



Foto: sidM

09. Stauraum ausmessen

Wenn du nur einen Raumteiler bauen möchtest, bist du hier schon fertig. Wir wollten aber zusätzlich Stauraum schaffen. Dazu misst du grob die Abstände zwischen den Stämmen. Dies muss individuell vor Ort geschehen.



Foto: sidM



Foto: sidM

10. Kisten zuschneiden und verleimen

Aus 18-mm-Kiefer-Leimholz werden dann die Wände für die kleinen Regalkisten zugeschnitten: Deckel und Boden in der Breite des gemessenen Stammabstands, die Seiten in der gewünschten Länge.

In den Deckel und Boden an den Stoßflächen zu den Seiten Drahtstifte einschlagen und die Köpfe abkneifen. Nun drückst du kantenbündig die Seitenwände gegen die Nagelspitzen. Beim Verleimen finden die Bauteile so ihre Position und verrutschen nicht mehr (der sog. Nageltrick).



Foto: sidM



Foto: sidM



Foto: sidM



Foto: sidM

11. Kisten befestigen

Die Kisten sind zwischen 100 und 150 mm tief und – wegen der Wuchsform der Stämme – maximal 400 mm hoch. Wir haben die Kisten schräg mithilfe schlanker Schrauben an den Stämmen montiert.



Foto: sidM



Foto: sidM

12. Noch mehr Aufhängemöglichkeiten

Um zusätzlich dekorative Gegenstände aufhängen zu können, vier Millimeter große Löcher schräg in die Stämme bohren und gekürzte Zimmermannsnägel einschlagen. Dank der Lagerung in Salzwasser sind die Nägel schön angerostet.

Tipp: Mit batteriebetriebenen Spots wirkt der Raumteiler auch bei Dämmerung und Dunkelheit.



Foto: sidM



Foto: sidM



Foto: sidM

13. Extra: Kleiderhaken aus Pömpeln

Die neu geschaffene Nische kann man natürlich auch als kleine Garderobe nutzen. Wenn auch dir Haken zu langweilig sind, kannst du Gummi-Saugglocken kurzerhand zweckentfremden.

Messe als erstes den Durchmesser des Pömpel-Holzstiels.



Foto: sidM

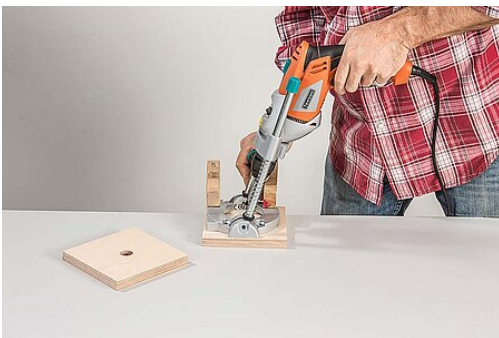


Foto: sidM

14. Schräges Sackloch bohren

In eine Multiplexplatte (etwas größer als die Gummi-Saugglocke), bohrst du im Stieldurchmesser ein schräges Sackloch (ca. 20°). Hierzu benötigst du ein Bohrmobil. Alles gut festspannen!



Foto: sidM

15. Platte ausschneiden

Zum Beispiel mit einer Dose einen Kreis um die Bohrung (Durchmesser kleiner als die Gummiglocke innen) ziehen, dann oben und unten bohren und senken. Dann schneidet du die Platte mit der Stichsäge aus (Kurvensägeblatt verwenden).



Foto: sidM



Foto: sidM

16. Stiel einkerben

Kürze den Holzstiel auf etwa 250 mm Länge, säge ihn ein und stemme die Kerben mit einem schmalen Beitel aus.



Foto: sidM

17. Stiel und Platte verbinden

Den Holzstiel in die schräge Mittelbohrung leimen und von der Rückseite verschrauben. Dann die Platte an die Wand schrauben. Das Gewinde der Gummiglocke auf etwa Stieldurchmesser aufbohren und die Glocke darüberstülpen.



Foto: sidM



Foto: Bosch

Du willst mehr?

Mehr Garderoben-Anleitungen wie diese findest du [hier](#) oder unter www.selbst.de.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbstermächtigten mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy